

**Stadtverordnete der  
REP Fraktion Stadt Fulda**

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: - 9. Okt. 2018  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
D-36037 FULDA

19

**Anfrage I (Lfd. Nr. 27 /2018)**

**Bez.: SVV am Montag, den 22. August 2018**

**Betr.: Namensgebung für Fuldarer Straßen z.B. für das Neubaugebiet in Haimbach**

**Bez.: Proklamation der ersten deutschen demokratischen Republik am 9. November 1918**

**Bez.: „In der SVV macht sich Herr Ruppel (CDU) am 27. August 2018 dafür stark, daß man noch mehr amerikanische Straßennamen vergibt. Hierbei bemühte er die „deutsch-amerikanische Freundschaft“. Dieser Freundschaft hat man in Fulda nicht nur schon viele Straßen mit amerikanischen Namen gewidmet, sondern diese Freundschaft, betrachtete man alle Ebenen, des politischen Lebens, spielte auch auf der Ebene „der Hegemon und sein glücklicher Sklave“.**

**Heute jährt sich fast zum hundersten Mal die Gründung der ersten Deutschen Republik. Hier gäbe es Anlaß an Männer zu erinnern, diesich um das deutsche Volk in einer sehr schweren Zeit um diese Republik verdient gemacht haben und die nicht in der Politik waren um alle 30 Tage ihr „Freßchen“ abzuholen. Diese kämpften -ohne Diäten- aus Liebe und mit Leidenschaft für ihr darniederliegendes Vaterland und scheuten weder Todesdrohungen noch scherten sie sich um etwaige Anschläge auf Ihr Leben. Zwei von diesen Dreien wurden dann auch im Kampf für diese erste Deutsche Republik gemein und feige niedergeschossen,**

**So fragen wir als ehemalige Republikaner, ob sich der Magistrat der Stadt Fulda angesichts des 100. Jahrestag der Gründung unserer ersten Republik am 9.IX.1918 nicht vorstellen könnte wenigstens drei Straßen nach Matthias Erzberger, Walter Rathenau und Phillip Scheidemann zu benennen, deren Leben der Jugend als Vorbild dienen könnte, sich trotz aller Unbilden immer und jederzeit für unsere „res publica“ einzusetzen?**

Anton J. Rummel

Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender

Fulda, den 9. Oktober 2018/ 11.06 Uhr

**Stadtverordnete der REP-Fraktion Fulda**

**Leipzigerstr. 77  
36043 Fulda**

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 9. Okt. 2018
<i>[Handwritten Signature]</i>

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
D-36037 FULDA

20

~~Anfrage 19 - 2018~~

*Anfrage II (Frd. Nr. 28/2018)*

**Bez.: SVV am Montag, den 22.10.2018**

**Betr.: Anwohnerparkplätze in der Memelstraße,**

**Bez.: Zur Zeit müssen die Anwohner in der Memelstraße nach StVO auf der Straße parken, nicht zur Hälfte auf dem Gehweg. Dies hat zur Folge dass im Brandfall die Feuerwehr im Einsatz stark behindert werden würde. Des weiteren werden die Parkmöglichkeiten von vielen Nichtanwohnern genutzt. Wir sehen die Möglichkeit durch bessere Raumnutzung bis zu 5 weitere Parkplätze zu schaffen und so die Situation zu entspannen.**

**Die Stadtverordneten der REP-Fraktion Fulda fragen:**

- 1. Mit welchen Gebühren müssen die Anwohner rechnen wenn Anwohnerparkplätze eingerichtet werden?**
- 2. Was für Alternativen kann die Stadt Fulda den Anwohnern anbieten?**
- 3. Besteht die Möglichkeit den Gehweg zu verkleinern, den Auflagen entsprechend auf Mindestbreite, so dass gleichzeitig Anwohner ordnungsgemäß parken können?**

**Jens Kubesch  
Antragsteller**

**Anton Rummel  
Fraktionsvorsitzender**

*[Handwritten Signature]*



**Stadtverordnete der  
REP Fraktion Stadt Fulda**

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau  
Eing.: - 9. Okt. 2018  
So.

Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
D-36037 FULDA

21

**Anfrage III (Lfd. Nr. 29/2018)**

**Bez.: SVV** am Montag, den 22. August 2018

**Betr.: Lagerhallen am Güterbahnhof Fulda (Am Bahnhof)**

**Bez.:** „In den letzten Monaten konnte man beobachten, wie der Eingangsbereich der dortigen Lagerhallen immer mehr vermüllt wurde. Jetzt umschließen Bauzaungitter den Eingangsbereich und der Müll wurde entsorgt.“

- 1.) Sollen die Lagerhallen am Güterbahnhof (Am Bahnhof) am Ende gar abgerissen werden?**
- 2.) Wenn nein, weiß der Magistrat was die DB AG dort plant?**

Anton J. Rummel

Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender

Fulda, den 9. Oktober 2018/ 15.06 Uhr

# **DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

[karin.masche@fulda-vogelsberg.de](mailto:karin.masche@fulda-vogelsberg.de)

<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda  
Schlossstraße 5

An  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann

Fulda, 08.10.2018

## **Anfrage SVV Oktober 2018**

### **Verlust von Wohnungen mit Mietpreisbindung**

Im Jahr 1987 gab es in der Stadt Fulda 5714 Wohnungen mit Mietpreisbindung, durch Auslaufen der Mietpreisbindung bei gleichzeitigem Fehlen von Förderungen für Zubau sank diese Zahl bis 2015 erheblich.

2015 weist die Statistik der Stadt Fulda 2.388 Wohneinheiten aus, 2016 nur noch 2140 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Zum Stichtag 19.6.2017 befanden sich in Fulda nur noch 1.766 Mietwohnungen in der sozialen Wohnraumförderung.

Dem gegenüber steht das beständige Bevölkerungswachstum der Stadt, das die umgekehrte Dynamik aufweist: hatte Fulda 1989 rund 54.600 Einwohner, stieg die Zahl in 2000 auf 62.500, zum 01.01.2015 waren es 65.540, zum 31.12.2015 über 67.000 (siehe OB Wingenfeld, Haushaltsrede 14.10.16).

Wir fragen den Magistrat

1. Wie viele Mietwohnungen befanden sich zum Stichtag 19.6.2018 in der sozialen Wohnraumförderung und welche Veränderung ergibt sich zur Anzahl vom Stichtag 19.6.2017?
2. Wie viele Mietwohnungen wurden 2018 durch Beantragung der kommunalen Förderung neu im Sozialen Wohnungsbau mit Mietpreisbindung bereitgestellt, bzw. werden bis zum Jahresende verfügbar sein?

Für die Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Karin Masche', written over a light blue grid background.

# **DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda**



Fraktionsvorsitzende Karin Masche  
[karin.masche@fulda-vogelsberg.de](mailto:karin.masche@fulda-vogelsberg.de)  
<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

36037 Fulda  
Schlossstraße 5



An  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann

Fulda, 08.10.2018

## **Anfrage SVV Oktober 2018**

### **Preise für Schülerbeförderung**

Wir fragen den Magistrat

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 leben in der Stadt Fulda?
2. Wie viele in der Stadt wohnenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 erhalten derzeit das hessische Schülersticket bzw. die Erstattung der Kosten für das hessenweite Schülerticket?
3. Wie haben sich die Preise der entsprechenden Schülerzeitkarten für Selbstzahler (Oberstufe, Schulweg weiter als nächstliegende Schule einer Schulform etc.) seit 2012 im Stadtgebiet entwickelt?

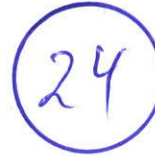
Für die Fraktion

# **DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda



Fraktionsvorsitzende Karin Masche  
[karin.masche@fulda-vogelsberg.de](mailto:karin.masche@fulda-vogelsberg.de)  
<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda  
Schlossstraße 5

An  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann

Fulda, 08.10.2018

## **Anfrage SVV Oktober 2018**

### **Kindergarten Klinikum „Die Klinikmäuse“**

Externer Betreiber der Kindertagesstätte „Die Klinikmäuse“ im Personalwohnheim in der Buseck Straße 2 ist „Die Wilde 13“, ein Anbieter mit weiteren Einrichtungen in der Region

Wir fragen den Magistrat

1. Falls eine Verlagerung der Kindertagesstätte der im Eigentum der Stadt Fulda stehenden Klinikum gAG stattfinden wird, erwägt die Stadt Fulda die Trägerschaft der Kindertagesstätte zu übernehmen bzw. welcher externe Träger ist vorgesehen?
2. In unmittelbarer Umgebung der geplanten Kita für die Kinder des Klinikpersonals befindet sich die städtische KITA „Die Hobbits“. Ist es nicht auch daher naheliegend, dass auch die Kita „Klinikmäuse“ in als städtische Kita geführt wird?
3. Bei der geplanten Einrichtung einer Augenklinik soll ebenfalls ein externer „Kooperationspartner“ eingebunden werden. Warum kann das Klinikum als Dienstleister der Maximalversorgung den Betrieb einer Augenklinik nicht aus eigener Kraft mit Unterstützung der niedergelassenen Augenärzte stemmen um die Versorgung der Region sicherzustellen?

Für die Fraktion